

## **Fünf Jahre Berufsschule AVUSA – ein innovatives Angebot!**

INSOS Schweiz hat 2007 die Praktische Ausbildung (PrA) nach INSOS lanciert und hätte damals nie gedacht, dass dieses Bildungsangebot derartige Wellen schlagen würde. Die PrA hat sich inzwischen gut etabliert: Aktuell gibt es schweizweit 147 Institutionen, welche Praktische Ausbildungen anbieten, im Ausbildungsjahr 2012/2013 gab es insgesamt 939 Lehrverhältnisse in 31 PrA-Richtungen.

### **Die PrA – ein Bildungsangebot mit grossem Entwicklungspotential**

Schon bald nachdem die PrA mit den wichtigsten Grundlegendokumenten und Rahmenbedingungen startete, wurden die ersten Weiterentwicklungen in Angriff genommen, die Grundlagen für das Qualifikationsverfahren entwickelt und der Druck von Ausweishüllen in Auftrag gegeben. In den vergangenen Jahren konnte INSOS wichtige Kontakte zu Branchenverbänden auf nationaler Ebene, zur Schweizerischen Berufsbildungsämterkonferenz und zum Schweizerischen Gewerbeverband knüpfen und eine konstruktive Zusammenarbeit aufgleisen. Unter anderem läuft das Projekt „Individuelle Kompetenznachweise für Jugendliche ohne Berufsabschluss“, in dem die betreffenden Akteure – darunter auch das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) – vertreten sind. Mit diesem Projekt strebt INSOS Schweiz eine Form der Anerkennung der PrA und eine bessere Verankerung auf Arbeitgeberseite an.

### **Die Berufsschule AVUSA – ein Erfolgsmodell**

Ebenfalls kurz nach der Lancierung der PrA entstand die Projektskizze für eine gemeinsame Berufsschule für PrA-Lernende in Aarau, welche bereits 2008 als Berufsschule AVUSA starten konnte. Dies war nur möglich, dank der Initiative von Martin Spielmann, Geschäftsführer der Stiftung Lebenshilfe, der engagiert, zielstrebig und pragmatisch die Idee einer PrA-Berufsschule in Aarau verfolgt hat und mit Erfolg und in kürzester Zeit die beteiligten Akteure für diese Idee gewinnen und begeistern konnte.

INSOS Schweiz war von Anfang an in den Prozess einbezogen und hat die Initiative sehr begrüsst. Im Rahmen von Tagungen, Mailnews und dem INSOS INFOS wurde immer wieder auf dieses innovative Angebot hingewiesen und die Berufsschule AVUSA wurde in zahlreichen Gesprächen mit IV-Stellen, Lehrpersonen, Berufsberater/innen aber auch anderen Institutionen weiterempfohlen.

### **Ein riesiges Dankeschön an Brigitte Steinhoff und die Lehrerschaft**

INSOS Schweiz möchte die Gelegenheit nutzen und den Initianten der Berufsschule AVUSA, den beteiligten Institutionen, dem Verband AVUSA, dem Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS), der Kantonalen Schule für Berufsbildung (KSB) und der IV-Stelle Kanton Aargau für ihre Unterstützung und die Offenheit gegenüber der Berufsschule AVUSA danken.

Ein riesiges Dankeschön geht an Brigitte Steinhoff, welche die Berufsschule AVUSA in diesen ersten fünf Jahren professionell, umsichtig und mit sehr viel Engagement geleitet hat. Mit der Unterstützung der Lehrerschaft ist es ihr gelungen in diesen fünf Jahren flexibel auf kurzfristige Änderungen und Anfragen adäquat zu reagieren, eine gute Beziehung zu den Lernenden, den Berufsbildenden in den Institutionen und den Eltern zu etablieren und pflegen, die steigende Heterogenität und die Zunahme der Lernenden zu managen und eine hohe Qualität in der schulischen Bildung zu erreichen.

INSOS Schweiz wünscht der Berufsschule AVUSA weiterhin viel Erfolg!

**Marianne Streiff**  
**Präsidentin INSOS Schweiz/ EVP Nationalrätin**